

# Stadtarchiv Iserlohn

---

## Jahresbericht 2020

Sitzung des Kulturausschusses am 13.04.2021

Berichtersteller: Rico Quaschny, Leiter des Stadtarchivs

### 1. Allgemeines

Wie im gesamten Kulturbereich zeigte die Coronapandemie nachhaltige Auswirkungen auf nahezu alle Arbeitsbereiche des Stadtarchivs. Die Pandemie behinderte vor allem die Ehrenamtsarbeit und die Öffentlichkeits- und Historische Bildungsarbeit im Stadtarchiv massiv.

Vom 16. März bis 10. Mai und seit 16. Dezember 2020 war das Stadtarchiv aufgrund der Bestimmungen der Coronaschutzverordnung des Landes NRW geschlossen. In der Zeit vom 11. Mai bis 15. Dezember 2020 bestand nur eine eingeschränkte Zugangsmöglichkeit nach Terminvereinbarung. Das Archivpersonal ermöglichte von montags bis freitags Nutzungstermine, die über die normalen Öffnungszeiten hinausgingen. Insgesamt sind ein massiver Rückgang der Direktbenutzungen und ein deutlicher Anstieg der Online-Nutzungen sowie der schriftlichen und telefonischen Anfragen festzustellen. Das Archivpersonal war dadurch mehr mit der Bearbeitung von Anfragen beschäftigt und konnte kontinuierlicher am Abbau von Erschließungsrückständen arbeiten. Corona- und personalbedingt musste der Einstieg in die elektronische Langzeitarchivierung und die Anbindung an DiPS.kommunal erneut verschoben werden.

Grundsätzlich muss wiederholt werden, was am 4. Juni 2020 im Kulturausschuss mitgeteilt wurde: „Perspektivisch muss das Stadtarchiv Interessierten mehr Online-Angebote zur Verfügung stellen können. Weitere wichtige Bestände müssen digital verfügbar sein. Das Stadtarchiv muss die Möglichkeit haben, selbst einzelne Archivalien und kleinere Bestände zu digitalisieren. Das Stadtarchiv muss personell in die Lage versetzt werden, die elektronische Langzeitarchivierung zu beginnen und immer noch bestehende Erschließungsrückstände weiter abzubauen.“ Zudem müssen 2021 Maßnahmen zur räumlichen Erweiterungen begonnen und umgesetzt werden.

### 2. Finanzen

Die dem Stadtarchiv zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel wurden vor allem für die Anschaffung von Archiv-, Bibliotheks- und Sammlungsgut sowie die Bestandserhaltung verwendet. Geringere Mittel als in den vergangenen Jahren wurden für Vortragshonorare und Werbung ausgegeben. Etwa ein Drittel aller Sachmittel wurden im Berichtsjahr für bestandserhaltende Maßnahmen (Entsäuerung, Restaurierung, Mappen, Kartons u.ä.) verwendet.

Die Einnahmen des Stadtarchivs übertrafen trotz wesentlich geringerer Eintrittsgelder für Vorträge den Planansatz um 42 % (Gesamteinnahmen: ca. 7.200 Euro). Ursache dafür ist die deutliche Zunahme gebührenpflichtiger Anfragen. Die Einnahmen deckten ca. 33 % der Sachausgaben (ohne Mietkosten und Projektmittel). Im Berichtsjahr erhielt das Stadtarchiv wieder Zuschüsse aus Landesmitteln für die Entsäuerung von Archivgut (ca. 2.335 Euro).

### 3. Personal

Laut Stellenplan sind 3,433 Stellen für das Stadtarchiv ausgewiesen und besetzt. In der ersten Jahreshälfte beeinträchtigten weiterhin Personalausfälle die Arbeit des Stadtarchivs. Das Archivpersonal arbeitete während des ersten Lockdowns im Frühjahr tageweise im Homeoffice.

Der Archivleiter stellte im Rahmen der Haushaltsanmeldungen für 2021 einen Antrag auf Änderung des Stellenplans mit dem Ziel, eine Vollzeitstelle im gehobenen Archivdienst für die Elektronische Langzeitarchivierung im Stadtarchiv neu einzurichten. Der Stellenplanantrag wurde vom Verwaltungsvorstand auf eine 0,5-Stelle gekürzt.

Die Auszubildende (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv) beendete ihre Ausbildung und konnte Anfang 2020 als Mitarbeiterin auf die schon mehrere Monate vakante Stelle im Stadtarchiv übernommen werden. Für den Ausbildungsplatz konnte keine geeignete Person gefunden werden, sodass die Ausbildungsstelle für 2021 erneut ausgeschrieben wurde.

Zwei Bundesfreiwillige waren bis 31. März bzw. 31. Juli im Stadtarchiv beschäftigt. Ein neuer Bundesfreiwilliger begann am 1. September seine Tätigkeit. Im Berichtsjahr betreute das Stadtarchiv einen Praktikanten.

Aus dem Kreis der Ehrenamtlichen verstarb im Frühjahr Johanna Aly. Nach Beginn der Coronapandemie und der eingeschränkten Wiederöffnung des Stadtarchivs setzte nur ein Teil der Ehrenamtlichen seine Tätigkeit im Stadtarchiv fort. Da die Ehrenamtlichen zur Risikogruppe gehören und teilweise in der Gruppe arbeiten, wird eine volle Wiederaufnahme der ehrenamtlichen Tätigkeiten erst nach Ende der Pandemie möglich sein. Eine Ehrenamtliche nahm nach mehrjähriger Unterbrechung ihre Arbeit im Stadtarchiv wieder auf.

#### **4. Raumsituation und Ausstattung**

Das sich seit einigen Jahren abzeichnende Raumproblem des Stadtarchivs hat sich im Berichtsjahr noch nicht entspannt. Es erfolgte jedoch eine wichtige Weichenstellung: Der Kulturausschuss beauftragte in seiner Sitzung am 4. Juni 2020 einstimmig die Verwaltung, dem Stadtarchiv zusätzliche Räume im Gebäude Alte Post zur Verfügung zu stellen. Der Archivleiter erarbeitete danach ein Raumkonzept für die Nutzung weiterer Räume in der Alten Post im 2. und 3. OG. Dieses wurde mit einem Planungsauftrag an KIM übermittelt. Abhängig von der statischen Eignung könnten neuer Platz für mehrere hundert laufende Meter Archiv-, Bibliotheks- und Sammlungsgut, ein Arbeitsraum für die Digitalisierung mit einem Archivscanner und ein neuer Gruppenarbeitsraum geschaffen werden.

Die für 2020 geplante technische Ausstattung mit einem Archivscanner musste pandemiebedingt zurück gestellt werden. Im November 2020 beteiligte sich das Stadtarchiv jedoch mit einem Antrag am Förderprogramm des Bundes „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“. Beantragt wurde eine Zuwendung in Höhe von 90 % für die Anschaffung eines Archivscanners für die Digitalisierung sowie eines PCs und Monitors für einen Benutzerarbeitsplatz.

#### **5. Bestandserweiterung und -erschließung**

Im Berichtsjahr waren 61 verschiedene Zugänge von Beständen, einzelnen Akten, Sammlungen und Einzelstücken aus Verwaltung, Schulen, Privatbesitz und dem Handel zu verzeichnen.

##### **5.1 Archivalien kommunaler Provenienz**

Übernahmen aus städtischen Dienststellen bildeten 2020 einen Arbeitsschwerpunkt. So wurden u. a. Personenstandsunterlagen vom Standesamt, Sitzungsunterlagen des Arbeitskreises IT (1991-2018) vom Bereich EDV, Akten des Bürgermeisters, Akten der Abteilungen Stadtentwässerung, Flüchtlings- und Notunterbringung und Kindertageseinrichtungen und Familienpflege, Unterlagen des Jugendhilfeausschusses (1949-2015) sowie die Gewerbekarteien (ca. 1950-1985) von der Abteilung Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten übernommen. Außerdem

fanden Übernahmen in der Kilianschule in Letmathe sowie in der Brabeckschule, Standorte Iserlohn und Letmathe, statt. Zu den übernommenen Unterlagen aus der Brabeckschule zählen auch Chroniken, Schülerverzeichnisse und Protokollbücher der Paritätischen Hilfsschule, der Ev. Hilfsschule, der Kath. Hilfsschule sowie der Pestalozzischule. Außerdem konnten am Schulstandort Iserlohn der Brabeckschule ältere Unterlagen (Chroniken, Protokolle, Schülerverzeichnisse) von anderen Iserlohner Schulen sichergestellt werden. Diese wurden in die bereits vorhandenen Bestände integriert (Ev. Ostschule / Wittekindschule; Ev. Westschule / Martin-Luther-Schule). Der Bestand D 5 Protokolle wurde neu gebildet.



*Zu den von der Brabeckschule übernommenen Unterlagen gehörten auch mehrere ältere Schulchroniken anderer Iserlohner Schulen.*

Einen Sonderfall stellt das im Berichtsjahr geschlossene Theodor-Reuter-Berufskolleg dar. Da diese Schule eine staatliche Schule war (gegründet 1852 als Königliche Provinzialgewerbeschule) ist für die Unterlagen der Schule das Landesarchiv NRW zuständig. Dort befinden sich inzwischen die archivwürdigen Akten. Mit dem Landesarchiv NRW wurde abgestimmt, dass Sammlungs- und Bibliotheksgut der Schule in das Stadtarchiv Iserlohn übernommen werden kann. Aus der historischen Schulbibliothek, die sich in einem schlechten Erhaltungs- und Ordnungszustand befand, wurden nach mehrmaliger Bestandssichtung ca. 2 lfd. Meter Bücher in das Stadtarchiv übernommen. Weitere Bücher wurden an das LWL-Amt für Denkmalpflege in Münster vermittelt. Objekte wurden dem Stadtmuseum Iserlohn übergeben.

Folgende Bestände bzw. Nachlieferungen zu vorhandenen Beständen wurden neu verzeichnet:

- B 3 Jugendamt (144 VE)
- B 4 Hauptamt (413 VE)
- B 5 Verwaltungsleitung (238 VE)
- B 7 Tiefbau (9 VE)
- B 24 Kämmerei (10 VE)
- B 27 Schulamt (4 VE)
- D 2 Bauakten (436 VE)
- D 3-8 Ev. Ostschule / Wittekindschule (8 VE)
- D 3-18 Martin-Luther-Schule (1 VE)
- D 3-21 Kilianschule (109 VE)
- D 3-24 Paritätische Hilfsschule / Pestalozzischule (51 VE)
- D 3-39 Brabeckschule (6 VE)
- D 4 Personenstandsregister (13 VE) und Sammelakten (45 VE)
- D 5 Protokolle (366 VE)

## **5.2 Archivalien nichtkommunaler Provenienz**

Aufgrund der coronabedingten Schließzeiten, Zugangs- und Kontaktbeschränkungen übernahm das Stadtarchiv im Berichtsjahr weniger Unterlagen von Privatpersonen, Vereinen und Firmen

als in den vergangenen Jahren. Zahlreiche einzelne Unterlagen von Firmen, Personen, Familien und Vereinen aus Iserlohn erhielt das Stadtarchiv vom Stadtmuseum Iserlohn, die dort bei der Neustrukturierung der Sammlungsbestände aussortiert wurden. Diese Unterlagen werden nun in die Bestände des Stadtarchivs integriert. Als Schenkung aus Privatbesitz erhielt das Stadtarchiv die bisher unbekannte Anklageschrift des Appellationsgerichts Hamm in der „Untersuchungssache gegen Rechtsanwalt Carl August Schuchart und Genossen wegen Aufruhrs“ von 1850, die eine wichtige Quelle für die Iserlohner Revolution von 1849 darstellt. Neben zahlreichen weiteren „Kleinen Erwerbungen“ kamen folgende Bestände sowie Nachlieferungen in das Stadtarchiv:

#### Vereine

- V 49 Hot Club Iserlohn, 20. Jh. (unverzeichnet)
- V 51 Bund der Vertriebenen / Bauernverband der Vertriebenen, Hennen, 20. Jh. (unverzeichnet)
- V 77 Theater-Verein Grümannsheide, 1919-2016 (23 VE)
- V 85 Theater-Verein Oestrich, 1898-1970 (7 VE)
- V 86 Männergesangverein Liederkranz Iserlohner Heide, 1888-1999 (13 VE)

#### Firmen

- F 55 Fa. Wilhelm Graumann, Tapeten, Lacke, Farben, Iserlohn, 20. Jh. (unverzeichnet)

#### Nachlässe/Vorlässe

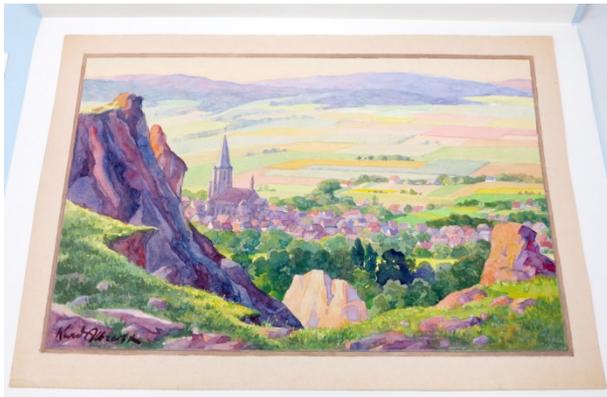
- N 93 Vorlass Jörg Deitenbach, Iserlohn, 20. Jh. (unverzeichnet)
- N 87 Nachlass Familie Wilke, Oestrich und Grüne, 19./20. Jh. (unverzeichnet)
- N 95 Nachlass Familie Gläser, Schlesien und Iserlohn, 19./20. Jh. (unverzeichnet)
- N 98 Nachlass Theodor und Gertrud Klein-Happe, Iserlohn, 20. Jh. (unverzeichnet)
- N 99 Nachlass Familie Bintz-Pelzing, Iserlohn, 19./20. Jh. (unverzeichnet)

Folgende ältere Zugänge wurden 2020 verzeichnet:

- F 35 Firma Duncker & Maste / Gebr. Maste, Iserlohn u. Barendorf, 1762-1996, (101 VE)
- N 82 Nachlass Familie Ebbinghaus-Maste, Iserlohn und Westig, 1743-1953 (44 VE)
- N 97 Nachlass Prof. Dr. Erich Nörrenberg (1884-1964), Münster und Iserlohn, 1847-1985 (65 VE)
- V 66 Männer-Gesang-Verein „Männerchor“ Kalthof, 1881-2014 (116 VE)
- V 82 Männer-Gesang-Verein „Sangeslust“ Leckingsen, 1927-2018 (63 VE)
- V 83 Schwimm-Verein I 95 e.V., Iserlohn, 1895-2015 (182 VE)
- V 84 ADFC Märkischer Kreis e.V., Iserlohn, 1990-2014 (39 VE)

### **5.3 Sammlungsgut**

Zahlreiche Plakate, Drucksachen, Zeitungen und Zeitungsartikel, Postkarten und Fotografien wurden in die Sammlungen des Stadtarchivs aufgenommen. Die bisher kaum geordnete Plakatsammlung wurde erstmals neu geordnet und verpackt. Eine detaillierte Erschließung bleibt weiterhin notwendig. Die Sammlungen für Zeitungen, Karten und Pläne konnten personalbedingt immer noch nicht bearbeitet werden. Im Frühjahr wurden bei einem Auktionshaus in Berlin einige Aquarelle des Malers und Bühnenbildners Kurd Albrecht (1884-1964) mit Iserlohner Motiven (Iserlohn, Letmathe, Dechenhöhle) erworben.



2020 angekauftes Aquarell von Kurd Albrecht:  
Blick auf Letmathe, um 1930/40.

## **6. Archivbibliothek**

Die EDV-Katalogisierung der Archivbibliothek im Programm BIBLIOTHECAplus wurde nach längerer personalbedingter Unterbrechung in der zweiten Jahreshälfte 2020 fortgesetzt. Es wurden 583 Titel katalogisiert.

Die Archivbibliothek erfuhr einen Zuwachs von 226 Büchern und Zeitschriften. Etwa 43 % der Zugänge kam kostenlos in das Stadtarchiv (Belegexemplare, Schriftentausch, Schenkungen). Der Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark (Witten) trat mit dem Stadtarchiv in den Schriftentausch.

## **7. Bestandserhaltung und -sicherung**

Bereits zum neunten Mal in Folge beteiligte sich das Stadtarchiv an der NRW-Landesinitiative Substanzerhalt. Mit Förderung des Landes NRW (Zuschuss: ca. 2.335 Euro) wurde die Entsäuerung der Akten des Bestandes C 1 (Letmathe) bei der ZFB – Zentrum für Bucherhaltung GmbH in Leipzig fortgesetzt (Nr. 1092 bis 1815). Die Beteiligung am Landesprojekt ist auch für 2021 geplant. Ein historisches Plakat des Turnerbundes Leckingsen wurde in der Restaurierungswerkstatt des LWL-Archivamtes restauriert. Fünf historische Bücher konnten in Buchbindereien neu gebunden werden. Im Rahmen des Projektes „Meine Stadt. Darum geb´ ich was“ gingen keine Spenden für die Reinigung und Restaurierung der ältesten städtischen Urkunden ein.

*Restauriertes Plakat des Turnvereins Turnerbund 1911 Leckingsen zum Stiftungsfest 1953.*



## 8. Benutzung

Mit einem Gesamtergebnis von 6.056 Archivnutzungen konnte die Nutzungszahl auf einem sehr hohen Niveau gehalten werden. Pandemiebedingt ging der Anteil der Direktbenutzungen um ca. 35 % im Vergleich zu 2019 zurück. Noch größer war der Rückgang bei der Zahl der Besucher\*innen von Vorträgen und Führungen. Deutlich gesteigert hat sich dagegen die Anzahl der schriftlichen und telefonischen Kontakte (zusammen + 37 % im Vergleich zu 2019). Ähnlich erhöht hat sich auch die Zahl der Onlinenutzungen der Adressbücher (+ 35,4 %) im Vergleich zum Vorjahr.<sup>1</sup> Die Gesamtzahl der Nutzungen setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Nutzungsart</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Differenz</b>
Direktbenutzungen	933	<b>617</b>	-34,9 %
Teilnehmer*innen an Führungen	324	<b>44</b>	- 86,4 %
Vortragsbesucher*innen	381	<b>163</b>	- 57,3 %
Tag der offenen Tür	163	<b>0</b>	- 100,0 %
Online-Recherchen (Adressbücher)	1.181	<b>1.599</b>	+ 35,4 %
schriftliche Auskünfte (ca.)	1.449	<b>1.820</b>	+ 25,6 %
telefonische Auskünfte (ca.)	1.195	<b>1.813</b>	+ 51,7 %
<b>Gesamt</b>	<b>5.626</b>	<b>6.056</b>	+ 7,6 %

<b>Internetseiten Stadtarchiv</b>			
Startseite	5.100	<b>5.994</b>	+ 17,5 %
Straßenverzeichnis	-	<b>10.601</b>	-
<b>Zeitungsportal NRW</b>			
Nutzer	3.910	<b>6.607</b>	+ 69,0 %
Zugriffe IKZ	186.800	<b>168.005</b>	- 10,0 %
Downloads	16.600	<b>18.936</b>	+ 14,1 %

Die Gesamtzahl der Nutzungen muss ergänzt werden um die Zahl von 5.994 Zugriffen auf die Internetseite des Stadtarchivs (Startseite). Auf das Straßennamenverzeichnis wurde über 10.500 Mal zugegriffen. Außerdem nutzten 6.607 Personen (+ 69 % im Vergleich zu 2019!) die kostenfreien Digitalisate des Iserlohner Kreisanzeigers und seiner Vorläufer (1842-1950) im Zeitungsportal NRW ([www.zeitpunkt.nrw](http://www.zeitpunkt.nrw)). Es erfolgten 2020 über 168.000 Zugriffe und 18.936 Downloads der Iserlohner Lokalzeitung.

## 9. Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Die historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Stadtarchivs war im Berichtsjahr als Aufgabengebiet am stärksten von den Auswirkungen der Coronapandemie betroffen. In einem ganzseitigen Beitrag informierte der IKZ am 28. März 2020 über die Online-Angebote des Stadtarchivs, um Nutzungsmöglichkeiten in der Zeit des Lockdown aufzuzeigen.

### **9.1 Archivische Arbeitskreise und Fachverband**

Wie in den vergangenen Jahren war das Stadtarchiv bei mehreren archivischen Arbeitskreisen und Tagungen vertreten:

---

<sup>1</sup> Durch die Umstellung der städtischen Internetseite auf eine neue Programmversion des Redaktionssystems werden in der Statistik für die Zeit vom 21.10.-31.12.2020 sogar zu geringe Zahlen ausgewiesen.

- Arbeitsgemeinschaft der nordrhein-westfälischen Stadtarchive beim Städtetag NRW (Online)
- Arbeitskreis Bewertung kommunalen Schriftguts NRW (Präsenz / Online)

Der Archivleiter nahm als Vorstandsmitglied der Fachgruppe 2 (Kommunale Archive) des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. an den Sitzungen des Gesamtvorstands teil (Präsenz / Online).

Weitere Sitzungen von Arbeitskreisen und Tagungen fielen coronabedingt ersatzlos aus (Westfälischer Archivtag, Deutscher Archivtag, Arbeitskreis märkischer Archivarinnen und Archivare, Facharbeitskreis Digitale Langzeitarchivierung der Südwestfalen-IT).

## 9.2 Kultur- und Bildungseinrichtungen, Vereine, Gesellschaften

Im Rahmen einer Projektwoche des Märkischen Gymnasiums besuchten am 6. Februar 2020 Schüler\*innen verschiedener Stufen das Stadtarchiv und arbeiteten zum Thema wirtschaftlicher und sozialer Wandel in Iserlohn. Weitere Besuche von Schulklassen und Projekttagge konnten aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden.

Der Archivleiter hielt am 12. Oktober 2020 beim Rotary Club Iserlohn-Waldstadt einen Vortrag über Geschichte, Bestände und Aufgaben des Stadtarchivs.

## 9.3 Veranstaltungen, Vorträge und Ausstellungen

Der für den 7. März 2020 am bundesweiten „Tag der Archive“ geplante „Tag der offenen Tür“ musste als eine der ersten städtischen Veranstaltungen auf Beschluss des Verwaltungsvorstands coronabedingt abgesagt werden. Damit kam es auch nicht zur Eröffnung der vorbereiteten Ausstellung „Briefmarken aus Iserlohn“ des Designbüros Klein und Neumann aus Iserlohn.



*Einladung zum „Tag der offenen Tür“ am 7. März 2020 (aufgrund der beginnenden Coronapandemie musste die Veranstaltung ausfallen) und zur Ausstellung „Briefmarken aus Iserlohn, Designbüro Klein und Neumann“, die aufgrund der Zugangsbeschränkungen bisher kaum jemand sehen konnte.*

**Stadtarchiv Iserlohn**

**AUSSTELLUNG**

**Briefmarken aus Iserlohn**

Designbüro Klein und Neumann

**7. März bis 27. August 2020**

Stadtarchiv Iserlohn in der „Alten Post“  
Theodor-Heuss-Ring 5  
58636 Iserlohn

Öffnungszeiten  
Di, Mi, Do 8.00 bis 12.00 Uhr  
Di, Mi 13.00 bis 16.00 Uhr  
Do 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

STADT Iserlohn

Stadtarchiv Iserlohn in der „Alten Post“ | Theodor-Heuss-Ring 5 | D-58636 Iserlohn | Tel. 02371/217-1921 | archiv@iserlohn.de | www.archiv-iserlohn.de

Die stadtgeschichtliche Vortragsreihe sollte wie gewohnt in Kooperation mit der VHS fortgesetzt werden. Für das I. Halbjahr mit dem Themenschwerpunkt „Lebensläufe im 20. Jahrhundert – 75 Jahre Kriegsende“ waren insgesamt sechs Veranstaltungen mit weiteren Kooperationspartnern geplant. Nur die ersten drei Vorträge konnten noch unter normalen Bedingungen mit durchschnittlich 54 Teilnehmenden je Vortrag sehr erfolgreich stattfinden:

- 28. Januar 2020  
**Die Iserlohner Jahre des Architekten Theodor Hennemann**  
Vortrag von Götz Bettge, Iserlohn
- 18. Februar 2020  
**Franz von Papen: Reichskanzler – Steigbügelhalter – Lügenbaron**  
Vortrag von Dr. Volker Jakob, Drensteinfurt
- 3. März 2020  
**Iserlohner Köpfe: Werner Jacobi (1907-1970) und die Schwierigkeiten des politischen Neuanfangs 1945**  
Vortrag von Wolf R. Seltmann, Iserlohn

*Plakat zur Vortragsreihe im I. Halbjahr 2020, in der coronabedingt nur ein Teil der geplanten Vorträge stattfinden konnte.*

**Stadtarchiv Iserlohn**

**VORTRÄGE I. Halbjahr 2020**

**Lebensläufe im 20. Jahrhundert – 75 Jahre Kriegsende**  
Stadtgeschichtliche Vortragsreihe des Stadtarchivs Iserlohn in Kooperation mit der VHS Iserlohn

**Die Iserlohner Jahre des Architekten Theodor Hennemann**  
Vortrag von Götz Bettge, Iserlohn  
**Dienstag, 28. Januar 2020, 18.30 Uhr**  
Stadtarchiv in der „Alten Post“, Theodor-Heuss-Ring 5, 58636 Iserlohn

**Franz von Papen: Reichskanzler – Steigbügelhalter – Lügenbaron**  
Vortrag von Dr. Volker Jakob, Drensteinfurt  
**Dienstag, 18. Februar 2020, 18.30 Uhr**  
Stadtarchiv in der „Alten Post“, Theodor-Heuss-Ring 5, 58636 Iserlohn

**Iserlohner Köpfe: Werner Jacobi (1907-1970) und die Schwierigkeiten des politischen Neuanfangs 1945**  
Vortrag von Wolf R. Seltmann, Iserlohn  
**Dienstag, 3. März 2020, 18.30 Uhr**  
Stadtarchiv in der „Alten Post“, Theodor-Heuss-Ring 5, 58636 Iserlohn

**Das sauerländische Dreigestirn. Die Dichterinnen Josefa Berens-Totenohl, Maria Kahle und Christine Koch im Nationalsozialismus**  
Vortrag von Peter Bürger, Düsseldorf  
**Dienstag, 24. März 2020, 18.30 Uhr**  
Stadtarchiv in der „Alten Post“, Theodor-Heuss-Ring 5, 58636 Iserlohn

**Als die Amerikaner kamen. US-Filmaufnahmen vom Kriegsende 1945 in Westfalen**  
Einführung von Prof. Dr. Markus Köster, Münster  
**Dienstag, 5. Mai 2020, 18.30 Uhr**  
Gymnasium An der Stiemer Forum, Stiemerstr. 5, 58636 Iserlohn

**Vier Brüder aus Letmathe. Leben und Schicksal der jüdischen Geschwister Koppel**  
Vortrag von Katja Hofbauer, Hagen  
**Dienstag, 23. Juni 2020, 18.30 Uhr**  
Kolpinghaus Letmathe, Kolpingstr. 14, 58642 Iserlohn-Letmathe

Eintritt je Vortrag 4,- €  
Ermäßigungsberechnung: 2,- €  
(Einschneidef. 5. Mai 2020)

STADT@ISERLOHN

Stadtarchiv Iserlohn in der „Alten Post“, Theodor-Heuss-Ring 5 · D-58636 Iserlohn · Tel. 02371/217-1921 · archiv@iserlohn.de · www.archiv-iserlohn.de

Aufgrund der besonderen Schutzmaßnahmen und Einschränkungen wurde von neuen Planungen für das II. Halbjahr 2020 gänzlich abgesehen. Die Vortragsreihe wird erst dann fortgesetzt, wenn Veranstaltungen wieder unter gewohnten Bedingungen möglich sind.

Die vom Stadtarchiv und dem Heimatverein Ortsring Oestrich e.V. für 2020 organisierte Vortragsreihe zur 800-Jahrfeier Oestrichs musste verschoben werden. Die „Lange Nacht der Kultur“ am 6. Juni 2020, für die das Stadtarchiv eine Beteiligung in der Bauernkirche geplant hatte, fiel aus. Ebenso musste die Erinnerungsveranstaltung an die Iserlohner Revolution von 1849 abgesagt werden.

Leihgaben aus den Beständen des Stadtarchivs waren in Ausstellungen im Stadtmuseum Iserlohn („Verführung und Vergänglichkeit – (Stadt-)Ansichten des Iserlohners Paul Kühlmann“, 24.01.-13.03.2020) und im Industriemuseum Menden („Verwahrt, Verehrt, Verbrannt“, 01.09.-22.11.2020) zu sehen.

## 9.4 Veröffentlichungen

Das Stadtarchiv unterstützt seit 2012 die Sparkasse Iserlohn durch die Bereitstellung historischer Postkarten und kurzer Texte bei der Herausgabe ihres Jahreskalenders („Iserlohn auf historischen Ansichtskarten“). Auch für den Kalender 2021 arbeiteten Sparkasse und Stadtarchiv wieder zusammen. Mit diesem Kalender stellt die Sparkasse dieses Angebot jedoch ein. Das Stadtarchiv überlegt, für 2022 eine eigenständige Alternative herauszugeben.

In Kooperation mit dem Stadtmuseum Iserlohn legte das Stadtarchiv eine Neukonzeption für die stadtgeschichtlichen Veröffentlichungen von Stadtarchiv und Stadtmuseum vor, die im Kulturausschuss am 16. September 2020 beschlossen wurde. Zukünftig sollen die neue Buchreihe „Beiträge zur Geschichte Iserlohns“ und die stadtgeschichtliche Zeitschrift „Geschichte in Iserlohn“ von beiden Kulturinstituten gemeinsam redaktionell betreut und herausgegeben werden. Die notwendigen Haushaltsmittel wurden für den Haushalt 2021 im Produkt Stadtarchiv angemeldet.

Der Archivleiter nahm an der ersten Besprechung zur Vorbereitung einer neuen Letmather Ortsgeschichte teil (11.08.2020). Er veröffentlichte den Aufsatz „Ein Westfale als Gründer des ersten deutschen Soleheilbades. Dr. Johann Wilhelm Tolberg aus Iserlohn ist ‚Vater der Soleheilkunde‘“, in: Kracht, Peter (Hrsg.): Schönes Westfalen 2021. Münster 2020, S. 122-128.

## 10. Projekte

### 10.1 Straßennamen

Die Datenbank mit Erläuterungen zu nahezu allen rund 1.000 Iserlohner Straßennamen wurde im Frühjahr 2020 mit Unterstützung durch den Bereich EDV der Stadt Iserlohn und die S-IT eingerichtet und freigeschaltet ([www.strassen-iserlohn.de](http://www.strassen-iserlohn.de)). Im März 2020 erhielten die ersten zehn Straßennamenschilder Zusatzschilder mit einem Verweis auf die Datenbank. Die Straßennamendatenbank verzeichnete 1.350 Zugriffe. Die Recherchen zu weiteren strittigen Personen wurden im Berichtsjahr fortgesetzt. Pandemiebedingt dauerte die Bearbeitung von Anfragen, z. B. beim Bundesarchiv in Berlin, wesentlich länger als üblich. Gegen Jahresende lagen Kopien von Unterlagen vor, die nun in neue Erläuterungstexte eingearbeitet werden müssen. Weitere Zusatzschilder können voraussichtlich im Laufe des Jahres 2021 angebracht werden.



*Eines der ersten 2020 angebrachten Zusatzschilder an Straßennamenschildern mit dem Hinweis auf die Straßennamendatenbank (rechts: Internet-Startseite).*

## **10.2 Iserlohn-Wiki**

An der Mitgliederversammlung des Vereins „IserlohnWiki – Verein zur Förderung des freien Wissens e.V.“ am 16.07.2020 nahm als Vertretung Ressortbüroleiter Matthias Quaschnik teil. Der Verein arbeitete im Berichtsjahr weiter an der technischen Realisierung des Wikis.

## **10.3 Historische Infotafeln**

Das Stadtarchiv unterstützte im Berichtsjahr das Projekt zur Aufstellung von historischen Informationstafeln im Ortsteil Oestrich. 17 Texte für Tafeln wurden im Stadtarchiv korrigiert und mit dem Heimatverein Ortsring Oestrich e.V. sowie der Abt. Stadtentwicklung und Grundstücke besprochen. Die Aufstellung dieser Tafeln soll 2021 erfolgen. Die Arbeit an dem Gesamtprojekt wird in Abhängigkeit von den personellen Ressourcen 2021 fortgesetzt.

## **10.4 Stadt- und familiengeschichtliche Schriften des Iserlohner Oberbürgermeisters Dr. Johann Caspar Lecke (1694-1785)**

In ehrenamtlicher Arbeit überprüfte und korrigierte Günter Kriependorf alle transkribierten Texte anhand der Originale. Die Historische Kommission für Westfalen hat der Aufnahme des Editionsprojektes zur Stadtchronik und den autobiografischen Schriften des Iserlohner Oberbürgermeisters Lecke in ihre Schriftenreihe zugestimmt. Im Berichtsjahr wurden der Kommission alle Text- und Bilddateien zur Verfügung gestellt. Abschließende Korrektur- und Satzarbeiten werden von dieser übernommen. Mit Hilfe der seit Jahren beim Stadtarchiv vorhandenen zweckgebundenen Spenden soll 2021 die Herausgabe des Buches ermöglicht werden. Der Verlag Aschendorff in Münster hat den Titel *„Das jetzt florirende Iserlohn‘. Stadt- und familiengeschichtliche Schriften des Iserlohner Oberbürgermeisters Joahnn Caspar Lecke (1694-1785)“* bereits Ende 2020 als Neuerscheinung angekündigt.